

Das Buch Jesaja (35-39)

Kapitel 35

- V1-2.7: Die Wüste wird im 1000-jährigen Reich aufblühen. → Das Land Israel wird das Gebiet vom Nil bis zum Euphrat umfassen (1Mo 15,18). → So wird die Sinai- und die Negevwüste sowie die Wüste Juda bewohnbar werden!
- V3-4: Die Botschaft von Gottes Kommen in diese Welt ermutigt die Verzagten. Sein Kommen bringt Rettung (für Gläubige) und Gericht (für Gottlose)
- V5-6: Beim Kommen des Messias werden Blinde, Taube, Lahme und Stumme geheilt werden, sowohl beim ersten als auch beim 2. Kommen (vgl. die Evangelienberichte). Beachte den Ausdruck „Wunder des zukünftigen Zeitalters“ in Heb 6,5! Vgl. Jes 29,18-19.24
- V8-9: Die sichere Strasse durch die einstige Wüste (vgl. Jes 19,23: Strasse von Ägypten nach Assyrien; durch den Sinai und durch den Negev hindurch)
- V10: bleibende Freude für Israel

Kapitel 36

- Geschichte Hiskias: 36-39; vgl. die Parallelen: 2Kön 18-20; 2Chr 29-32; 3x im AT!
 - Daten: mit 25 J. König; Regierungszeit: 29 J.; 727 – 698 v. Chr.
 - Schlechte Voraussetzungen:
 - Assyrien beherrschte die Welt des Nahen Ostens.
 - Assyrien zerstörte 722 das Nordreich und deportierte die 10 Stämme.
 - Vater Ahaz war von Gott abgefallen und diente den Götzen.
 - Vater Ahaz unterwarf sich freiwillig den Assyrem als tributpflichtiger Diener.
- Bedeutung der Kapitel 36-39 in Jesaja:
 - Gottes Errettung von Jerusalem zur Zeit Hiskias ist ein prophetischer Vorgeschmack von der Errettung Jerusalems durch den Angriff des endzeitlichen Assyriens (Prophetisches Pfand; vgl. Berg der Verklärung in 2Pet 1,16ff; „wir besitzen das prophetische Wort befestigter“). → Jes 8,9-10; 10,12.16-19.24-34; 14,24-27; 29,6-8; 30,27-33; 31,4-5; 33,1-2.10-13.22
 - Hiskia lebte in einer dunklen Zeit. Er beschliesst, trotz eines gottlosen Vaters, Gott treu zu sein. Er führt das Volk zurück zum Wort Gottes (4 Wiederherstellungen: die Heiligkeit des Tempels, der Priesterdienst, das Passah, die Abgaben für den HERRN)
 - Die Erweckung unter Hiskia ist ein Vorbild auf den gläubigen Überrest der Endzeit, der durch die Drangsal hindurch gerettet werden soll (Jes 37,31-32; 10,20-22; 11,16; 12,1-6; 25,9; 26,2.20-21; 28,5; 30,19; 32,18; 33,34; 35,9-10)
 - Kapitel 36-37: 1. Prüfung durch den Feind als „brüllender Löwe“ (1Pet 5,8)
 - Kapitel 38: 2. Prüfung Gottes durch Krankheit
 - Kapitel 39: 3. Prüfung durch den Feind als „Schlange“ (2Kor 12,3)
 - Übergang von I. zu Teil III. (Assyrien → Babylon)
- V1: 14. J. = 713 v. Chr.: Krieg Assyriens gegen Judäa (vgl. Prophetie in Micha 1,8-16)
- V1: „alle festen Städte“ → Sanheribs Taylor Prisma: 46 befestigte Städte erobert
- V2: Rabshake = Obermundschenk; „Wasserleitung“ = kanaanitischer Siloakanal, ca. 1800 v. Chr. gegraben, 300 m lang, zur automatischen Bewässerung der Gärten im Kidrontal (nicht dasselbe wie der Hiskia-Tunnel [2Kön 20,20]!); „oberer Teich“ = Teich neben der Gihonquelle; „Walkerfeld“ → bei der Walkerquelle (En Rogel = arab.

Bir Eyyub) in Silvan (En Rogel: Jos 15,7; 18,16; 2Sam 17,17; 1Kön 1,9); vgl. die Begegnung zwischen Jesaja und Ahaz am selben Ort; Lachis = wichtigste Festung nach Jerusalem (vgl. Lachis-Palastrelief von Sanherib in Ninive: Belagerung und Krieg dargestellt!); Lachis = Beherrschungsort des Weges nach Ägypten

- V3: 3 hohe Minister des Königs Hiskia verhandeln an seiner Stelle.
- V4-10: **Assyriens Botschaft an Hiskia:**
 - Spott über sein Vertrauen auf den Gott Israels (V4)
 - Unterschiebung des Vertrauens auf Ägypten (V6; vgl. Jes 30,7; 31,1-3)
 - Unterschiebung der Beseitigung des Altars Gottes (V7; 2Kön 16,10-16: Es war die Tat des gottlosen Ahaz!
 - Spott über die Armee Israels (V8-9; vgl. 1Sam 17,26.45)
 - Assyrien beruft sich auf „Jahwe“.
- V11-12: „Jüdisch“ = Hebräisch. Aramäisch wurde erst nach dem Untergang Assyriens (612 v. Chr.) mehr und mehr Weltsprache (im Babylonischen und besonders im Persischen Reich, 538 v. Chr.). Die Führer wollten das Volk Gottes vor der Versuchung schützen.
- V13-20: **Assyriens Botschaft an das Volk:**
 - V14: Hiskia sei ein Betrüger, der nichts nütze. Hiskias Ermutigung, dem HERRN zu vertrauen sei Verführung (V18a)
 - V15: Das Vertrauen auf den HERRN nütze nichts. Der HERR könne nicht helfen. V16: Man soll nicht auf Hiskia hören, sondern auf den König von Assyrien.
 - V17: Assyrien werde durch Deportation einen ebenbürtigen Ersatz für das Land Israel geben.
 - V18-20: Der HERR wird als so unfähig wie die falschen Götter der Heiden hingestellt.
- V21: Keine Verhandlung mit dem Feind!
- Demütigung der 3 Minister
- Gottes Urteil über den Rabshake: „der Böses sann wider den HERRN, ein nichtswürdiger Ratgeber“ (Nah 1,11) → Untergang Assyriens im Jahr 612 (vgl. Buch Nahum)

Kapitel 37

- V1-4: Hiskias Reaktion:
 - Demütigung (Zerreissen der Kleider, vgl. Joel 2,13)
 - Hinwendung zum HERRN (er ging in den Tempel)
 - Hiskia will das Wort Gottes hören.
 - Er verurteilt die Reden Assyriens als Lästerung.
 - Er anerkennt die Notwendigkeit der Zucht über Juda (V3).
 - Er bittet um Fürbitte.
- V5-7: Prophetie: Assyrien wird abziehen. Sanherib wird ermordet werden.
- V8: Lachis = wichtigste Festung nach Jerusalem (vgl. Lachis-Palastrelief von Sanherib in Ninive: Belagerung und Krieg dargestellt!)
- V9: Tirhaka (= Taharka) = III. kuschitischer Pharao der 25. Dynastie (vgl. Statue im Louvre / Paris)
- V9b-13: **Brief-Botschaft Assyriens an Hiskia:**
 - Gott soll Hiskia nicht täuschen.
 - Kein Gott könne gegen Assyrien bestehen.
- V14: Hiskia legt den Brief vor Gott (vgl. Phil 4,5ff)
- V15-20: Hiskias Gebet:

- Er bekennt den HERRN als den allein wahren Gott.
- Er verurteilt die Reden Assyriens als Lästerung.
- Die Götter der Heiden sind Materie.
- Er bittet um Rettung durch den HERRN.
- Die Heiden sollen den HERRN erkennen (missionarisches Denken).
- V21-35: Gottes Antwort durch Jesaja:
 - V22-29: Botschaft an Sanherib (Gottes prophetische Allwissenheit; Gottes Allmacht in der Geschichte)
 - V30-35: Botschaft Gottes an Hiskia
- V36-38: Gericht über die assyrische Arme; Abmarsch nach Ninive ohne Krieg gegen Jerusalem (Mich 1,9: „... es reicht **bis an** das Tor, **bis an** Jerusalem.“); Ermordung Sanheribs; Esar-Haddon (vgl. Reliefbild im Pergamon-Museum in Berlin); Taylor Prisma von Sanherib: Erwähnung von 46 eroberten Städte in Juda, es fehlt Jerusalem, keine Zerstörungsspuren in Jerusalem aus der Zeit Hiskias

Kapitel 38

- V1: „In jenen Tagen“ = 14. Jahr Hiskias → 15 J. Verlängerung (38,5) = 29 (2Kön 18,2)
- Neue Prüfung: Krankheit und Ankündigung des Todes (bessere Übersetzung der Durativform: „sollst nicht“ anstatt „wirst nicht“)
- V2-3: Hiskias Reaktion:
 - Er betet.
 - Er weint.
- V4-8: Gottes Botschaft durch Jesaja:
 - Gott erhört das Gebet.
 - Gott schenkt weitere 15 Jahre.
 - Gott verheißt die Rettung Jerusalems.
 - Gott gibt ein Zeichen an der Sonnenuhr.
- 9-20: Hiskias Aufzeichnung
 - seine Resignation und Niedergeschlagenheit
 - sein Leiden
 - sein gläubiges Gebet
 - seine Dankbarkeit und Freude
 - sein Zeugnis von Gottes Treue für die Kinder (vgl. aber sein gottloser Sohn Manasse)
- V21-22: Hiskias von Gott gewirkte Heilung mit Medizin (vgl. Jak 5,14 [2 verschiedene Wörter im NT für salben: 1. rituell salben (*chrío*; Apg 4,27); 2. medizinisch salben (*aleipho*). In Jak 5,14 steht *aleipho*.]; vgl. 1Tim 5,23; Luk 10,34). Gott heilte mit Medizin!
- 3 Jahre nach der Genesung wird Manasse geboren, der das Werk seines Vaters wieder zerstören würde (2Kön 21,1): $29 - 12 = 17$ (Im 17. Jahr Hiskias wurde Manasse geboren!)

Kapitel 39

- Neue Prüfung: Die Welt kann verführerisch und freundlich auftreten (→ wie eine Schlange; 2Kor 11,3).
- Merodak-Baladan (= Marduk gibt eine Sohn [*marduk appla iddin*]; Babylonier: Marduk = oberster Gott, Schöpfer, Gott von Babylon, Krankenheilung / Auferstehung aus den Toten)
- Vgl. Jes 21:
 - Jes 21 betrifft das Gericht der Assyrer über das revoltierende Babylon unter Merodak-Baladan Hintergrund:
 - Merodak-Baladan (Jes 39,1), chaldäischer Prinz aus Persischem Golf, unterwarf sich um 731 v. Chr. dem assyrischen König Tiglath-Pileser.

- Merodak-Baladan revoltierte um 722 v. Chr. mit Hilfe von Elam (Südwestpersien) gegen Assyrien, eroberte Babel und wurde dort König.
- 710 konnte Sanherib den Merodak-Baladan, vertreiben.
- 705: Nach dem Tod Sargons lehnte sich Merodak-Baladan mit Hilfe von Elam wieder auf gegen Sanherib.
- 702: Sanherib verwüstete Elam. Merodak-Baladan, der 703-702 nochmals 9 Monate in Babylon regierte hatte, setzte sich ab nach Elam.
- 689: Sanherib legte Babylon in Staub und Asche.
- V1: „Wüste des Meeres“ = Die Wüste, die am Meer liegt = das Wüstengebiet am Golf von Persien (Südbabylonien / Persien)
- V2a: „Räuber“ / „Verwüster“ = Assyrien (33,1!)
- V2b: Elam und Medien werden zur Befreiung Babylons gerufen, um allem Seufzen der Unterdrückten ein Ende zu bereiten.
- V3: Der Prophet leidet. Babylon kann die Region nicht von Assyrien befreien, sondern wird selber ins Unglück fallen. Hiskias Beziehung zu Merodak-Baladan würde Israel keine Hilfe bringen, sondern sollte dem gläubigen König vielmehr zum Verhängnis werden (inkl. Babylonische Gefangenschaft; Jes 39,1-8).
- V6-9: Ein Wächter soll über den hochaktuellen Kampfablauf berichten.
- V9: Sanherib zerstörte die Stadt Babylon im Jahr 689 v. Chr. völlig.
- V10: Botschaft an das leidende Israel
- V1: verführerische Anerkennung durch den König von Babylon, wohl um Hiskia als Bundesgenossen gegen Assyrien zu gewinnen
- V2: gefährliche Freude über die Anerkennung der Welt
- V2: Hochmut über seinen Besitz
- 3-4: Jesaja spricht Hiskias Sünde an. Hiskia verbirgt nichts!
- V5-8: Prophetie über die Wegführung nach Babylon; vgl. Daniel, seine Freunde und weitere junge Männer aus dem königlichen Samen (Dan 1); „Kämmerer“ (hebr. *saris*): dasselbe Wort wie in Dan 1,3
- Wichtige Prophetie über Babylon als Vorbereitung für die Prophetie in Jes 40-66